

Willburger-Nachrichten

Grußwort des Sippenrates

Februar 2002

Grüß Gott, liebe Angehörige und Freunde der „Willburger Sippe e. V.“!

Die Vorstandschaft grüßt Euch und Eure Angehörigen ganz herzlich und wünscht im Nachhinein noch einen gelungenen Start ins Jahr 2002 und weiterhin alles Gute. Wir wünschen Euch beste Gesundheit, und denen, die sich nicht so wohl fühlen, eine gute Besserung. Man hat ja in der Regel sein Wohlbefinden nicht selbst in der Hand.

Glückwünsche

Wir durften 2001 im Verein mit verdienten Leuten Geburtstag feiern. Es waren dies die 80er von unserem Gründungsmitglied und Publizist Rolf Städele im Mai und von unserem Gründungs- und Ehrenvorstand Otto Willburger im Oktober.

Rolf Städele - Abend!

Bereits beim Sippentreffen am 1.4.2001 im Adler in Hauerz überbrachte Rolf an die Willburger die herzliche Einladung zu seinem 80. Geburtstagsfest. Die Volkshochschule und die Gemeinde Ebenweiler veranstalteten zu Ehren ihres berühmten Mundartdichters und verdienten Bürgers am 15. Mai 2001 einen musikalisch literarischen

Abend im großen Saal des Sonnenhofes in Ebenweiler. Im Beisein vieler Persönlichkeiten aus Gemeinde, Mundartdichtung und Presse wurde unter Mitwirkung von den vier schwäbischen Musikern Barny Bitterwolf, Hardy Berchmann, Hans-Peter Hirthammer und Otto Frey der Geburtstag von Rolf in anspre-

chender Weise gefeiert. Zwischen schwäbischen Tänzen blickte Prof. Dr. Feinäugle auf die Entwicklung der neuen Mundartdichtung zurück und Barny Bitterwolf und der Jubilar selbst lasen Texte von Rolf Städele.

Von der Willburger Sippe e.V. freuten sich Toni und August Willburger aus Aichstetten, Otto, Hedi und Sarah Frey aus Schussenried und der Vorsitzende Winfried Willburger mit Frau Elfriede das Wiegenfest von Rolf mitfeiern zu dürfen. Als Geschenk von der Sippe überreichte Winfried dem Jubilar den von August in Lindenholz geschnitzten Wanderer aus Rolf's Buch „do ischn Berg“. Rolf, wir danken Dir für den schönen Abend!

Otto Willburger 80 Jahre jung!

Die „Willburger Sippe e.V.“ wünschte ihrem ehemaligen, langjährigen Vorstand und jetzigen Ehrenvorstand alles erdenkliche Gute zum Geburtstag, vor allem Gesundheit. Otto war vom Kreis der Frauen und Männer, die sich um die Gründung des Vereins verdient gemacht haben und diesem mit der Satzung ein rechtliches Fundament verschafften, zum Gründungsvorstand bestellt worden. In umsichtiger Weise hat er die Geschichte des Vereins in den Anfangsjahren geleitet und schon vor Gründung des Vereins die Herausgabe des „Willburger-Buches“ vorangetrieben.

Im Anschluß an die Sippenratssitzung am 21.10.2001 in Hittisau machten sich die Aichstetter, die Schussenrieder und die Opfinger auf den Weg nach Ellwangen.

Winfried Willburger konnte als Geschenk für den Jubilar eine von August Willburger, dem Amtsnachfolger von Otto und jetzt ebenfalls Ehrenvorstand, geschnitzte Relief-Schnitzerei überreichen. Den Namenspatron Otto, Bischof von Bamberg, hat der Künstler für den Jubilar in Lindenholz verewigt. In der Widmung auf der Rückseite der Figur wird Otto Willburger von Sippe und Künstlerfamilie viel Glück und Gottes Segen gewünscht.

Bei Otto zuhause in Ellwangen durfte die kleine Abordnung aus dem Sippenrat zu flotten Akkordeon-Weisen von Otto Frey und bei guter Bewirtung durch Rese, der Frau des Jubilars und ihrer Töchter den Ausklang des Geburtstages mitfeiern. Dank Euch, Otto und Rese!

Einladung

zum

Sippentreffen

Sonntag

17. März 2002

nach

**Maria Steinbach
in den Pfarrstadel**

11.15 Uhr Beginn

mit Gottesdienst in der
berühmten Wallfahrtskirche
anschließend

12.15 Uhr Mittagessen

im Pfarrstadel

(gleich neben der Kirche)

Achtung!

Bitte

anmelden.

Siehe Seite 4!

13.30 Uhr Beginn

des Sippentreffens

für Quereinsteiger

Begrüßung

Totengedenken

Berichte zum Vereinsge-
schehen, zur Kasse
und Sippenforschung

Parallel dazu Kinder- und
Jugendprogramm

ca. 15.00 Uhr

Unterhaltung bei Kaffee
und Kuchen

ca. 17.00 Uhr

Ausklang und
Verabschiedung

Freud und Leid sind oft sehr nahe beieinander!

Unser aufmerksames Sippenforscherpaar Toni und August hat noch auf weitere Jubiläen aufmerksam gemacht: Goldene Hochzeit feiern konnten im September 2001 Peter und Gerda Willburger, Freiburg und Alois und Rese Willburger, Ellwangen im Januar 2002. Leider verstarb Peter einige Wochen nach diesem seltenen Hochzeitstag. Wir sprechen Gerda unser aufrichtiges Mitgefühl aus.

*Ein Lächeln
läßt für einen
Augenblick die
Schönheit der
Seele
aufleuchten*

Walter Reisberger

Was war sonst noch los in der Sippe?

Willburger-Treffen 2001 am 1. April

Dazu der fast gleichlautende Bericht (hier mit Namen) vom 3. Mai 2001 im „Rottum-Bote“, einem Anzeigenblatt (Auflage ca. 18000 Exemplare) für Ochsenhausen und den östlichen Landkreis Biberach

Mit einem Schwätzle fing alles an

Einige Willburger kamen bereits zum Mittagessen nach Hauerz zum 20. Willburger-Treffen. Der Wirt vom Gasthaus Adler, auch ein Willburger, hat durch eine eigens zur Versammlung im großen Saal gestaltete Speisekarte den Gästen einen guten Appetit und dem Treffen einen guten Verlauf gewünscht.

Nacheinander trafen dann weitere Willburgerinnen und Willburger mit Freunden, Verwandten und Kindern ein. Die weitest gereisten dürften wohl aus Schönaich bei Stuttgart, aus Hittisau und Hörbranz in Vorarlberg gekommen sein. Die meisten der knapp 80 Anwesenden waren Oberschwaben, nicht hierarchisch, sondern rein geographisch gesehen. Ein großer Teil der Willburger lebt nämlich im Umkreis von etwa 50 km um Landoltweiler (bei Rot an der Rot) dem Sitz des Vereins „Willburger Sippe e.V.“ Der älteste der Besucher war knapp 80 Jahre jung und unter den Jüngsten wetteiferten zwei, die wenige Wochen alt waren, im selben Krankenhaus mit ein paar Stunden Unterschied das Licht der Welt erblickten und vielleicht einmal miteinander in Bad Wurzach zur Schule gehen. Sie stammen nämlich aus Wurzach, allerdings aus verschiedenen Teilorten. Man merkte an der angeregten Unterhaltung schon zu Beginn der Versammlung, daß sich viele schon lange nicht mehr gesehen hatten. Die meisten haben sich wahrscheinlich vor einem Jahr beim letzten Sippentreffen auch in Hauerz beim Willburger-Wirt das letzte Mal getroffen. Nach der Begrü-

sung durch den Vorsitzenden Winfried aus Oberopfingen wurde der verstorbenen Willburger und Anverwandten gedacht. Ein herzlicher Gruß ging an die Kranken, insbesondere an den ersten Ehrenvorstand Otto aus Ellwangen. Bevor die Berichte verlesen wurden, durften die Kinder und Jugendlichen zum Jung-Willburger-Programm gehen. Junge Damen aus den Reihen der Willburger leiteten die jüngeren beim Oster-eier-Verzieren an oder spielten mit ihnen verschiedene Spiele. Die Buben scharten sich um ein paar Fußballbegeisterte.

Der Vorsitzende verlas dann Grüße von Namensvettern, die gerne gekommen wären und sich für ihr Nichterscheinen entschuldigten. Lob und Dank ging an die „Autoren“ der Willburger-Nachrichten, die Sippenforscher August und Toni aus Aichstetten und Otto aus Niederolm sowie an die beiden Schriftführerinnen Marlies und Margret aus Erolzheim, die für das neue „outfit“ des Willburger-„Blättle’s“ verantwortlich sind.

Anschließend folgten die Berichte über das letzte Sippentreffen von der vorherigen Schriftführerin Elfriede, ein kurzer Abriß der Sippenratssitzung von Marlies und der Kassenbericht von Martin aus Haslach. Die Zuhörer waren froh, daß er nicht „Cassablanca“ gemeldet hatte. Von einem erfahrenen „alten Hasen“ aus der früheren Vorstandschaft, Hermann aus Ravensburg, wurde die Entlastung der Vorstandschaft für das zurückliegende Vereinsjahr vorgenommen. Keiner der anwesenden Mitglieder hatte dem Vorstand etwas anzulasten. Von Au-

gust und Toni folgten kurze Berichte aus der Forschung, nämlich über das Wappensiegel von einem Urahnen aus Lingenau in Vorarlberg, das der Nachwuchssippenforscher Benno aus Dietmannsried im Stadtarchiv von Ravensburg in einer Bürgerschaftsurkunde entdeckte und über Hofgeschichten von Willburgern im oberschwäbischen Raum.

Für das nächste Wiedersehen kam der Vorschlag, sich in Form einer Sippenwallfahrt z. B. in Maria Steinbach zu treffen. Der Vorsitzende rief die mutigen Willburger auf, mit einen unterhaltsamen Beitrag dieses Treffen mitzugestalten.

Als das Kaffeegeschirr und der Kuchen aufgetragen wurde, war es Zeit, den offiziellen Teil zu beenden. Die Basen und Vettern wollten sich jetzt endlich unterhalten, Erwin aus Berkheim gab noch ein paar nette Witze zum besten und Otto aus Schussenried beeindruckte wieder aufs Neue mit seinen ohne Noten auf dem Akkordeon vorgetragenen Musikstücken. Und so endete das 20. Willburger-Treffen am 1. April 2001, wie die Sache mit dem Verein vor knapp 25 Jahren auch seinen Anfang nahm, nämlich bei einem „Schwätzle“. Damals kamen auf einer Willburger-Hochzeit ein paar Cousins und Cousinen auf den Plan, einen Verein zu gründen, damit man solche Verwandtschaftstreffen organisieren kann und sich nicht nur auf Hochzeiten und Beerdigungen sieht. Das junge Paar hat dieses Jahr bereits Silberhochzeit, beim Willburger-Verein sind es noch zwei Jahre hin.

Sippenratssitzung am 21. Oktober 2001 in Hittisau, Vorarlberg (Kurzbericht)

<ul style="list-style-type: none">• Es wurde ein kleiner Rückblick auf das Sippentreffen 2001 gemacht• Die 80er Geburtstage, der bereits vergangene und der unmittelbar bevorstehende wurden erwähnt und über Einladung und Geschenk gesprochen.• Für das Sippentreffen 2002 wurden Termin, Ort und grober Ablauf festgelegt.• Zur Öffentlichkeitsarbeit wurde berichtet, daß die größeren Zeitungen (z. B. Schwäbische und Memminger Zeitung) die eingereichten Berichte zum Sippentreffen nicht abgedruckt haben; der Informationsgehalt für die All-	<p>gemeinheit ist offensichtlich zu gering.</p> <ul style="list-style-type: none">• In der Forschung geht's weiter in Rotenburg, Stuttgart, Biberach, Haidgau, Dietmannsried, Hauerz und Erolzheim. Außerdem sind Güterbücher interessante Quellen über Hof-	<p>geschichten von Willburgern. Die übersichtliche Ahnentafel von Benno wurde nochmals vorgestellt und grundsätzlich die Erwerbsmöglichkeit bekannt gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Mitgliederbeitrag wurde ab 01. Januar 2002 von 12,— DM auf 6,— Euro festgelegt, also nicht erhöht.• Zum Abschluß wurden die Sippenräte mit köstlichen Kuchen und Kaffee verwöhnt. Bei dem trüben Wetter saß man gerne in der warmen Stube. Nochmals ganz herzlichen Dank an die freundlichen Gastgeber Urban und Rosmarie
--	--	---

Zum Abschluß wagte man nochmals den Versuch, ein Foto vom Sippenrat zu machen. Auf dem Bild sind zu sehen: vordere Reihe v. l. n. r. Herlinda Willburger, Rosmarie Hartmann, Antonie Willburger, Marlies Loos, August Willburger, Otto und Hedi Willburger-Frey mit Sarah; hintere Reihe v. l. n. r. Werner Willburger, Winfried Willburger, Roland Willburger, Elfriede Willburger, Martin Willburger, Margret Willburger, Ulrich Willburger

Wir hoffen für alle, die seit unserem letzten Sippentreffen verstorben sind, daß sie ins ewige Reich eingehen mögen. Den Hinterbliebenen wünschen wir Trost und weiterhin ein erfülltes Leben. Den jungen Paaren und den Neugeborenen alles Gute und viel Glück in der gemeinsamen Zukunft und den Kranken baldige Genesung.

Allen Namens-Vettern und Freunden fern der Heimat in Afrika, Amerika, Asien und Australien dürfen wir ein herzliches Größ Gott zurufen! Vielleicht gibt es einmal ein Wiedersehen in Oberschwaben.

Winfried und Elfriede Willburger



***Bitte umseitige Informationen zum diesjährigen Sippentreffen beachten.
Danke.***

Informationen zum Sippentreffen 2002!

Maria Steinbach liegt ca. 15 km südlich von Memmingen (es besteht die Möglichkeit einer individuellen Wallfahrt auf dem Fußpfad von Lautrach-Illerbeuren nach Steinbach).

Wer möchte sich gerne mit einem musikalischen, literarischen oder humoristischen Beitrag bei diesem Willburger-Treffen einbringen?

Wer noch nie oder selten beim Willburger-Treffen war, sollte sich selber einen kleinen Ruck geben und einfach mal vorbeischaun.

WICHTIG

**Die Anmeldung/Vorbestellung bitte
mindestens 1 Woche vor dem Treffen**

**bei Winfried schriftlich mit dem unten angefügten Anmeldezettel
oder telefonisch unter
Tel.: 08395/2974 vornehmen!**

Tragt zur Stütze bei im Verein und tretet als Mitglied ein!

Bitte hier abtrennen

**Bitte bis spätestens 09. März 2002 an Winfried Willburger,
St. Vincentiusweg 27, 88457 Oberopfingen,
(Tel.: 08395 2974) senden oder telefonisch anmelden.**

Name:

Am Willburger-Treffen in Maria Steinbach am **Sonntag 17. März 2002** nehmen wir teil

Anzahl Erwachsene: Anzahl Kinder: (... J. ...J. ...J.)

Alter wegen Betreuung

Kaffee: Tassen Stück Kuchen

Mittagessen: ... x Jägerbraten ... x Bratwürste ... x Schwäbische Hochzeitssuppe

... x Kinderschnitzel ... x Pommes ... x Eistörtchen

Bitte hier abtrennen

Dieser Abschnitt ist für den, der sich anmeldet als Merkzettel

Name:

Am Willburger-Treffen in Maria Steinbach am **Sonntag 17. März 2002** nehmen wir teil

Anzahl Erwachsene: Anzahl Kinder: (... J. ...J. ...J.)

Alter wegen Betreuung

Kaffee: Tassen Stück Kuchen

Mittagessen: ... x Jägerbraten ... x Bratwürste ... x Schwäbische Hochzeitssuppe

... x Kinderschnitzel ... x Pommes ... x Eistörtchen